

DIE IEA-FORSCHUNGSPROGRAMME UND ÖSTERREICHISCHE BETEILIGUNGEN

Dipl. Ing. Brigitte Weiß
 Abteilung Energie- und Umwelttechnologien
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
 Rengasse 5, A-1010 Wien
 Tel.: +43-1 / 53464 - 2921, Fax: DW -2926
 E-Mail: brigitte.weiss@bmvit.at

1 Forschung und Entwicklung in der Internationalen Energieagentur

Die Internationale Energieagentur (IEA) ist eine autonome Institution innerhalb der OECD. Neben ihrer Hauptaufgabe – Maßnahmen zur Sicherung der Energieversorgung ihrer Mitglieder – betreibt die IEA seit nunmehr 30 Jahren umfassende Forschungs- und Entwicklungsprogramme in den Bereichen (Arbeitsgruppen)

- Erneuerbare Energie,
- Endverbrauchstechnologien,
- Fossile Energieträger und
- Fusion.

In diesen Programmen werden pro Jahr mehr als 100 Mio. US Dollar für Forschung und Technologieentwicklung (F&E) im Energiebereich verwendet.

2 Österreichische Aktivitäten in der IEA

Österreich ist unter der Federführung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie an den ersten drei dieser F&E Bereiche aktiv und erfolgreich beteiligt. Projekte werden jeweils in internationalen Kooperationen mit Partnern aus europäischen Ländern, aber auch z.B. Japan, den USA oder Kanada, etc. durchgeführt. Akteure sind dabei in den jeweiligen Fachbereichen herausragende F&E Institutionen oder Industrievertreter, die ihre Fachkenntnisse in die internationalen Kooperationsprojekte einbringen und ihrerseits von Expertise der Partner profitieren. Wichtiges Anliegen des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie ist dabei auch, dass die aus den IEA Projekten gewonnenen Erkenntnisse aktiv an heimische InteressentInnen kommuniziert werden.

2.1 Programmbeteiligung österreichischer F&E Institutionen

F&E Institutionen sind aktuell an den folgenden IEA Programmen (Implementing Agreements) beteiligt:

- Arbeitsgruppe *Erneuerbare Energie*: Bioenergie, Solares Heizen und Kühlen, Photovoltaik, Windenergie
- Arbeitsgruppe *Effiziente Endverbrauchstechnologien*: Wärmepumpen, Demand Side Management, Brennstoffzellen, Energie Technologie Systemanalyse
- Arbeitsgruppe *Fossile Brennstoffe*: Wirbelschichttechnologie, Kohle, Ölförderung

Innerhalb jedes dieser Programme werden Projekte (Tasks, Annexes) zu thematischen Schwerpunkten durchgeführt. Je nach Orientierung des jeweiligen Programms können sich diese Tasks Fragestellungen der Forschung, Entwicklung oder Technologiediffusion widmen. Die IEA stellt einen erprobten organisatorischen Rahmen (1) für internationale Kooperationsvorhaben zur Verfügung. Die Finanzierung hat durch die Partner zu erfolgen. Eine Übersicht über aktuelle Projektaktivitäten wird in der IEA Publikation *Implementing Agreement Highlights 2002 –2003* gegeben (2).

Das Projekt „Task 25 – Solares Kühlen“ wird, als ein Beispiel, im Programm Solares Heizen und Kühlen in der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energie durchgeführt.

2.2 Motivation für die Beteiligung an IEA Programmen

Die Motivation für die österreichische Beteiligung an IEA F&E Aktivitäten ergibt sich zuerst aus dem Nutzen internationaler Kooperation an sich. Dabei ist zu erwähnen, dass im Bereich Energieforschung die IEA schon lange vor den Forschungsrahmenprogrammen der EU Möglichkeiten für Österreich bot. Auswertungen der Performance heimischer Akteure in energierelevanten EU Programmen zeigten unter anderem, dass die IEA Aktivitäten eine ausgezeichnete Basis für die erfolgreiche Etablierung in EU Projektkonsortien bieten. Konkrete Vorteile der IEA Beteiligung sind folgende:

- Geteilte Kosten und Risiken bei der Möglichkeit der Nutzung gemeinsamer Ressourcen
- Eine Stärkung der nationalen F&E der Partnerländer
- Lernen von den Erfahrungen und Fehlern der anderen Länder
- Unterstützung bei der Entwicklung von Standards
- Bessere Technologieentwicklung, Informationsverbreitung und Anwendung
- Á la carte Beteiligung durch einen recht einfachen Zugang zu aktuell interessanten Projekten und Programmen
- Gute Möglichkeit der Projektpartner, die aktiv Projekte mitzudefinieren – maßgeschneiderte Projekte und Programme!

Österreichische VertreterInnen in IEA Projekten sind dazu angehalten, ihre Arbeiten mit nationalen InteressentInnen aus F&E, Wirtschaft und Umsetzung aktiv zu vernetzen. Eine Übersicht über österreichische Aktivitäten innerhalb der IEA findet sich unter www.energytech.at, Informationen über die IEA sind unter www.iea.org verfügbar.

3 Literatur

- (1) **OECD / IEA** (2003), IEA Implementing Agreements background and framework as of 2003, OECD / IEA, 2, rue André Pascal, 75775 Paris Cedex 15, France
- (2) **OECD / IEA** (2003), Implementing Agreements Highlights 2002 – 2003 edition, OECD / IEA, 2, rue André Pascal, 75775 Paris Cedex 15, France